



Forensic & Integrity Services

Denkanstöße

Digitale Compliance



EY

Building a better
working world

Digitale Compliance - doch wie?

Zunehmende Komplexität, gerade auch im internationalen Kontext, und die Forderung nach einer wirksamen Überwachung von Compliance führen zu einem gestiegenen Digitalisierungsbedarf im Bereich Compliance.

Zudem nehmen die in Unternehmen verarbeiteten Datenmengen exponentiell zu, sodass eine Prüfung von Stichproben oft nicht mehr ausreicht.

Doch wie kann die Compliance-Abteilung auf diese Herausforderungen reagieren? Mögliche Aspekte:

- ▶ Vereinheitlichung und Digitalisierung bestehender Prozesse - nicht nur im Bereich Compliance, sondern auch und gerade in den operativen Geschäftsbereichen
- ▶ integrierte Compliance-Kontrollen in IT-Systemen (z. B. ERP, Vertrieb, Einkauf, Reisekostenabrechnung etc.)
- ▶ Schaffung von Quick Wins durch Technologie: im Bereich Compliance oder auch bei den Nutzern der Compliance-Prozesse (z. B. Third Parties, Consultation, Risk Assessment)
- ▶ globaler Zugriff auf alle relevanten Unternehmensdaten (Global Data Lake) - jedoch Abwägung etwa mit Datenschutzanforderungen!
- ▶ Erstellung von Compliance-Dashboards auf Gesellschafts-/Länder-/globaler Ebene
- ▶ Aufbau digitaler und vor allem datenanalytischer Kompetenzen im Bereich Compliance

Wie digitalisiert man Compliance?

Eine Digitalisierung der Compliance-Funktion von heute auf morgen ist nicht möglich. Vielmehr bedarf es einer langfristigen Strategie, die konsequent verfolgt werden muss. Ansonsten entwickeln sich viele Lösungen, die für sich genommen zwar digital sind, jedoch nicht zu einem ganzheitlichen digitalen Compliance-Management-System zusammengefügt werden können.

Außerdem kann die Digitalisierung von Compliance nicht ohne die Digitalisierung des gesamten Unternehmens funktionieren, da keine ausreichende Datengrundlage geschaffen werden kann, wenn beispielsweise Freigaben auf Papier oder Kontrollen auf Zuruf erfolgen.

Doch auch mit einem langfristigen, strategischen und unternehmensweiten Ansatz gelingt die Digitalisierung nicht immer. Denn es gibt noch ein paar weitere Punkte zu beachten.

Dazu ein paar Denkanstöße ...

Schritte der Digitalisierung

#1 Verändertes Anforderungsprofil

Kann Compliance digital?

- ▶ Durch die zunehmende Digitalisierung im Bereich Compliance werden neben den klassischen juristischen Profilen auch Erfahrung mit Statistik und Datenanalysen relevant.
- ▶ Wenn diese Fähigkeiten nicht aus anderen Abteilungen hinzugezogen werden können, muss das Compliance Office selbst entsprechende Qualifikationen aufbauen.

Schritte der Digitalisierung

#2

Compliance-Risiken

Welche Risiken birgt die Digitalisierung?

- ▶ Neben dem Datenschutz bringt die zunehmende Digitalisierung eine Vielzahl weiterer Risikofaktoren mit sich.
- ▶ Themen wie Data Governance (Umgang mit und Zugriff auf Daten, Datenqualität, Wissen über vorhandene Daten im Unternehmen) oder KI-Compliance (z. B. Bias und Einsatz von KI, EU AI Act etc.) werden zunehmend relevant.
- ▶ Auch zukünftige digitale Geschäftsmodelle (z. B. Metaverse, Akzeptanz von Crypto Currency etc.) bergen Compliance-Risiken.

Schritte der Digitalisierung

#3

Anpassung der Prozesse

Ist Digitalisierung überhaupt (schon) sinnvoll?

- ▶ Prozesse müssen (global) einheitlich ausgestaltet sein, um vergleichbare Daten zu liefern.
- ▶ Informationen müssen aus Systemen (teil)automatisiert abgezogen werden können.
- ▶ Bestehende Ansätze und IT-Lösungen können ggf. nicht die benötigten Daten liefern und müssen angepasst/ersetzt werden.
 - ▶ Analyse der Digitalisierungsfähigkeit:
Wo kann ich mit Technik einen Mehrwert für Nutzer und die Wirksamkeit der Compliance bieten?

Schritte der Digitalisierung

#4 Einbindung in IT-Implementierungen

Können Compliance-Kontrollen in IT-Lösungen integriert werden?

- ▶ Wenn möglich sollten Compliance-Kontrollen bereits bei der Implementierung von IT-Lösungen integriert werden, sodass ein Verstoß gegen Vorgaben nicht möglich ist.
- ▶ Hierfür muss das Compliance Office bereits frühzeitig in die Neuentwicklungen oder die Auswahl von Softwarelösungen einbezogen werden.

“

Die Digitalisierung der Compliance-Abteilung muss ganzheitlich gedacht und verfolgt werden.

Wichtig ist, dass alle Abteilungen und Gesellschaften eines Unternehmens an einem Strang ziehen.

In der Regel ist hierfür ein klares Bekenntnis des Vorstands zum Digitalisierungsansatz nötig – und zur Wichtigkeit der Einbindung der 2nd und 3rd Line in die Entwicklung der jeweiligen IT-Lösungen.

Doch nur mit ausreichender Digitalkompetenz in diesen Abteilungen kann die Digitalisierung auch zum Erfolg werden.



Felix Kraft

Director

Forensic & Integrity Services
Integrity, Compliance & Ethics (ICE)
Digital Compliance Leader Deutschland

“

Das Thema Digitalisierung in der Compliance ist eine Medaille mit zwei Seiten.

Zum einen sind digitale Lösungen zunehmend Teil unternehmerischer Aktivität. Hierdurch ergeben sich neue Anforderungen und Risiken – auch an und für die Compliance-Funktion.

Zum anderen können digitale Lösungen die Arbeit auch von Compliance-Funktionen erheblich verbessern und erleichtern. Unternehmen sollten die bestehenden Potenziale rechtzeitig nutzen, um nicht zurückzufallen.



Andreas Pyrcek

Partner

Forensic & Integrity Services
Global Leader Integrity, Compliance &
Ethics (ICE)

Wenn wir Sie auf Ihrer Compliance-Reise begleiten sollen, kontaktieren Sie uns bitte!



Andreas Pyrcek

Partner, CCEP (International)
Forensic & Integrity Services
Global Leader Integrity, Compliance & Ethics (ICE)

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf

Telefon +49 211 9352 26881
andreas.pyrcek@de.ey.com
[LinkedIn](#)



Felix Kraft

Director
Forensic & Integrity Services
Integrity, Compliance & Ethics (ICE)
Solution Leader Deutschland

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rothenbaumchaussee 78
20148 Hamburg

Telefon +49 89 14331 20904
felix.kraft@de.ey.com
[LinkedIn](#)

Weitere Informationen finden Sie hier: de.ey.com/integrity-compliance

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten.
Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland finden Sie uns an 20 Standorten.

© 2023 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

ED None

ey.com/de